

## D Montageanleitung

### Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns beim Kauf Ihrer neuen SensorLeuchte entgegengebracht haben. Sie haben sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt entschieden, das mit größter Sorgfalt produziert, getestet und verpackt wurde.

Bitte machen Sie sich vor der Installation mit dieser Montageanleitung vertraut. Denn nur eine sachgerechte Installation und Inbetriebnahme gewährleistet einen langen, zuverlässigen und störungsfreien Betrieb.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer neuen SensorLeuchte.

### Gerätebeschreibung

- ① Gehäuse
- ② Reichweitereinstellung (Ø 1 – 8 m)\*
- ③ Zeiteinstellung (5 Sek. – 15 Min.)
- ④ Dämmerungseinstellung (2 – 2000 Lux)
- ⑤ HF-Sensor
- ⑥ Leuchtenglas
- ⑦ Glshalteklammern (fest verschraubbar)
- ⑧ Federklammer
- ⑨ Abstandhalter für Aufputzzuleitung
- ⑩ Abschirmbleche (nicht bei RS 16, RS 16-2, RS 16-3, RS 15 L)
- ⑪ Federring zur Justierung von eckigen Gläsern

### ! Sicherheitshinweise

- Vor allen Arbeiten am Gerät die Spannungszufuhr unterbrechen!
- Bei der Montage muss die anzuschließende elektrische Leitung spannungsfrei sein. Daher als Erstes Strom abschalten und Spannungsfreiheit mit einem Spannungsprüfer überprüfen.
- Bei der Installation der SensorLeuchte handelt es sich um eine Arbeit an der Netzspannung. Sie muss daher fachgerecht nach den landesüblichen Installationsvorschriften und Anschlussbedingungen durchgeführt werden.  
(D) - VDE 0100, (A) - ÖVE / ÖNORM E8001-1, (CH) - SEV 1000

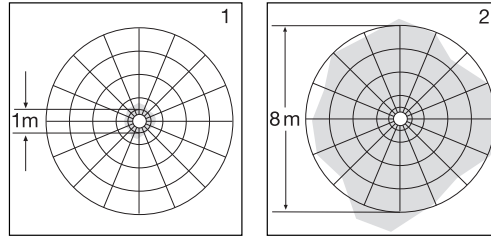
\* Ø 3 – 8 m (RS 15 L, RS 16/16-2/16-3 L)

### Das Prinzip

Die SensorLeuchte ist ein aktiver Bewegungsmelder. Der integrierte HF-Sensor sendet hochfrequente elektromagnetische Wellen (5,8 GHz) aus und empfängt deren Echo. Bei der kleinsten Bewegung im Erfassungsbereich der Leuchte, wird die Echoveränderung vom Sensor wahrgenommen. Ein Mikroprozessor löst dann den Schaltbefehl „Licht einschalten“ aus. Eine Erfassung durch Türen, Glasscheiben oder dünne Wände ist möglich.

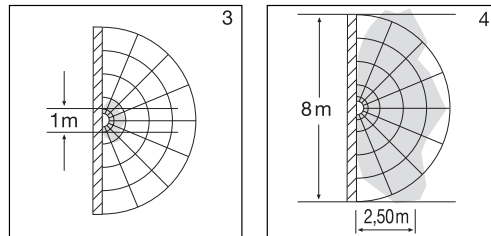
#### Erfassungsbereiche bei Deckenmontage:

- 1) Minimale Reichweite (Ø 1 m)\*
- 2) Maximale Reichweite (Ø 8 m)\*



#### Erfassungsbereiche bei Wandmontage:

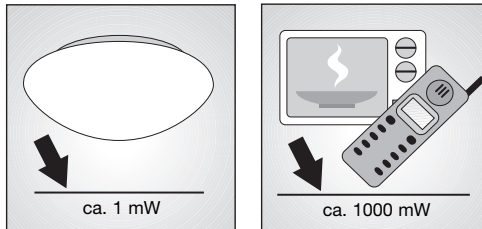
- 3) Minimale Reichweite (Ø 1 m)\*
- 4) Maximale Reichweite (Ø 8 m)\*



**Wichtig:** Die sicherste Bewegungserfassung erhalten Sie, wenn Sie sich in Richtung der montierten Leuchte bewegen.

#### Hinweis:

Die Hochfrequenzleistung des HF-Sensors beträgt ca. 1 mW – das ist nur ein 1000stel der Sendeleistung eines Handys oder einer Microwave.



### Installation

**Wichtig:** Bei der Montage der SensorLeuchte ist darauf zu achten, dass sie erschütterungsfrei befestigt wird.

#### Der Anschluss an einen Dimmer führt zur Beschädigung der SensorLeuchte.

Beachten Sie bitte, dass die Leuchte mit einem 10 A-Leitungsschutzschalter abgesichert werden muss.

#### Montageschritte:

Vor der Wand- oder Deckenmontage der RS 21 L sind als Erstes die Glshalteklammern zu montieren und die Gläser zu justieren (siehe Zeichnung Seite 3).

1. Gehäuse ① an die Wand/Decke halten und Bohrlöcher anzeichnen. Dabei auf die Leitungsführung in der Wand/Decke achten.
2. Löcher bohren, Dübel (Ø 6 mm) setzen.
3. Dichtstopfen für Netzzuleitung einsetzen und durchstoßen.
4. Kabel der Netzzuleitung hindurchführen und die beiliegende wärmebeständige Aderisolierung aufschieben.
5. Gehäuse ① anschrauben.
6. Anschluss der Netzzuleitung (s. Abb.). Die Netzzuleitung besteht aus einem 3-adrigen Kabel:  
L = Phase (meistens schwarz oder braun)  
N = Neutralleiter (meistens blau)  
PE = Schutzleiter (grün/gelb)

Im Zweifel müssen Sie die Kabel mit einem Spannungsprüfer identifizieren; anschließend wieder spannungsfrei schalten. Phase (L) und Neutralleiter (N) werden an der Lüsterklemme angeschlossen. PE-Schutzleiter, falls vorhanden, mit Klebeband isolieren.

**Wichtig:** Ein Vertauschen der Anschlüsse führt im Gerät oder Ihrem Sicherungskasten später zum Kurzschluss. In diesem Fall müssen nochmals die einzelnen Kabel identifiziert und neu verbunden werden. In die Netzzuleitung kann selbstverständlich ein Netzschalter zum Ein- und Ausschalten installiert sein.

7. Funktionseinstellungen ②, ③, ④ vornehmen.
8. Leuchtenglas aufsetzen und entweder durch Drehen oder mit den Federklammern (RS 21 L) sichern.

#### Kabelzuleitung Aufputz:

Die Aufputzverdrahtung kann gemäß den Darstellungen Nr. 9 auf den Seiten 2 bis 3 vorgenommen werden.

#### Anschluss eines zusätzlichen Verbrauchers:

An der SensorLeuchte kann ein zusätzlicher Verbraucher (z.B. Bad-/WC-Lüfter) angeschlossen werden, der durch die Elektronik geschaltet wird. Der stromzuführende Leiter zum Verbraucher wird in die mit L gekennzeichnete Klemme geschraubt. Vorher ist die Schutzkappe mit einer Zange zu entfernen. Außerdem müssen die Kabel mit der wärmebeständigen Aderisolierung versehen werden. Der Neutralleiter (N), sowie ggf. Schutzleiter (PE) wird von der Verteilerdose weitergeschleift. (s. Schaltplan Seite 4)

### Technische Daten

Leistung:	RS 14/15/16/16-x L: max. 60 W/E 27 zusätzlich max. 100 W (z. B. Bad-/WC-Lüfter)
	RS 10/10-x/13/21 L: max. 75 W/E 27 RS 100/103 L: max. 100 W/E 27 RS 104 - 110 L: max. 2 x 40 W/G 9 zusätzlich max. 800 W (z. B. Bad-/WC-Lüfter)
Netzanschluss:	230 – 240 V, 50 Hz
Einsatzort:	im Innenbereich von Gebäuden, Wand-/Deckenmontage
HF-Technik:	5,8 GHz CW-Radar, ISM Band
Sendeleistung:	ca. 1 mW
Erfassung:	360°, 160° Öffnungswinkel ggf. durch Glas, Holz und Leichtbauwände
Reichweite:	Ø 1 – 8 m, stufenlos einstellbar Ø 3 – 8 m (RS 15 L, RS 16/16-2/16-3 L)
Zeiteinstellung:	5 Sek. bis 15 Min.
Dämmerungseinstellung:	2 – 2000 Lux
Schutzart:	IP 44 (IP 20 RS 21 L)
Schutzklasse:	II
Eigenverbrauch:	ca. 0,9 W
Temperaturbereich:	-10 °C bis +50 °C